

Master Wissenskulturen

Das Studium dient dem Erwerb spezifischer Kenntnisse unterschiedlicher Wissenskulturen in diachroner und synchroner Perspektive sowie der problemorientierten Reflexion aktueller Forschungsprobleme.

	Erste Säule des Studiums ist	Zweite Säule des Studiums ist	Dritte Säule des Studiums ist
	<p>der Erwerb von Techniken kulturwissenschaftlicher Dokumentation und Informationserschließung bzw. -verarbeitung sowie der selbständige kritische Umgang mit Quellen, nach Möglichkeit in der jeweiligen Originalsprache; diese Kompetenzen erwerben die Studierenden vor allem in den</p> <p style="text-align: center;">Vertiefungsmodulen.</p>	<p>die Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungstendenzen als methodisches Instrumentarium tritt als zweite Säule hinzu und formt den universitären Charakter des Studiums; die entsprechenden Qualifikationen erwerben die Studierenden vor allem in den</p> <p style="text-align: center;">Spezialisierungsmodulen</p>	<p>der Bezug zur wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Praxis sowie das vertiefte Einüben kulturwissenschaftlichen Arbeitens bilden in Gestalt der Masterarbeit sowie in Form von Projektarbeiten (Praktikum, studentische Arbeitsgruppe und Workshop), die dritte Säule des Studiengangs; die hier relevanten Kompetenzen werden vor allem in den beiden</p> <p style="text-align: center;">Forschungsmodulen sowie in Schlüsselqualifikations- und Vertiefungsmodulen vermittelt.</p> <hr/> <p>Das Praktikum im Umfang von vier Wochen wird (im Rahmen des Vertiefungsmoduls "Grundlagen und Praxis") in den ersten beiden Semestern absolviert und dient der frühzeitigen Orientierung in einem potentiellen Berufsfeld sowie dem Erwerb von Kenntnissen der Selbstorganisation, des außerakademischen Feedbacks und der Netzwerkbildung. Es wird von obligatorischen Beratungssprechstunden begleitet und schließt mit einem Praktikumsbericht. Der Workshop, den die Studierenden im dritten Semester im Rahmen des Schlüsselqualifikationsmoduls "Projekt und Präsentation" eigenverantwortlich planen und durchführen, präsentiert universitätsöffentlich die Ergebnisse einer studentischen Arbeitsgruppe, die der interdisziplinären Profilierung von einzelnen Forschungsprojekten sowie dem Erlernen von Strategien des Projektmanagements gilt. Die Präsentation der Masterarbeit erfolgt im Kolloquium (Forschungsmodul "Abschluss").</p>